



6  
Lieder  
von  
*Heinrich*  
v. Herzogenberg.

OP. 1.

---

378.



*Der Baronin Elisa Ransomed*  
gewidmet.

**SECHS  
LIEDER**

für

eine Singstimme  
mit Begleitung des Pianoforte

componirt  
von

**HEINR. v. HERZOGENBERG.**

— OP. 1. —

*Eigenthum des Verlegers.*

**LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.**

WIEN, C. A. SPINA.

Pr. 20 Ngr.

378.



# 1. Die Wasserrose.

Em. Geibel.

**Langsam.**

H.von Herzogenberg, Op.1.

Die stil - le Was - ser - ro - se steigt

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The vocal line begins with a piano (*p*) dynamic. The piano accompaniment also starts with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are: 'Die stil - le Was - ser - ro - se steigt'.

aus dem blau - en See, die feuch - ten Blät - ter,

The second system continues the vocal and piano parts. The lyrics are: 'aus dem blau - en See, die feuch - ten Blät - ter,'.

sie zit - tern, der Kelch ist weiss wie Schnee. Da

The third system concludes the piece. The lyrics are: 'sie zit - tern, der Kelch ist weiss wie Schnee. Da'. The piano part ends with a piano (*p*) dynamic marking.

giesst der Mond vom Himmel all seinen goldenen Schein, giesst

al - le sei - ne Strah - len in ihren Schooss hin - ein. Im Was - ser

*p zurückhaltend* *Erstes Tempo.*

um die Blu - me krei - set ein weis - ser

Schwan; er singt so süß, so

lei - se, und schaut die Blu - me an. Er

*p*

singt so süß, er singt so lei - se, und will im Sin - gen ver -

geh - o Blu - me, weis - se Blu - me, kannst du das Lied ver - stehn?

*p zurückhaltend*

*Erstes Tempo.* *langsamer werdend*

# 2.

## O lüge nicht.

H. Heine.

**Ruhig.**

Ein schöner Stern — geht auf in mei-ner  
 Nacht, — ein Stern, — der süs - sen Trost hernie - der lacht — und  
 neu - es Le - ben mir — ver - spricht — O lü - ge nicht, o

*cresc* *scen* *do* *p* *cresc* *scen*



lü - - ge nicht! Gleichwie das

Meer— dem Mondentge-gen schwillt, so flu - thet mei - ne See - le froh und

wild— em - por— zu dei - nem hol - den Licht—

O lü - ge nicht, o lü - - ge nicht!

O lü - - ge nicht!—

*langsamer*

## 3.

## Der verzweifelte Liebhaber.

J. von Eichendorff.

Kräftig und bewegt.

Stu - di - ren will nichts  
brin - gen, mein Rock hält kei - nen Stich, mein' Zi - ther will nicht klin - gen, mein  
Schatz, der mag mich nicht. Ich wollt', im Grün spa - zier - te die al - lerschön - ste Frau, ich  
wär' ein Drach, und führ - te sie mit mir fort durch's Blau. Ich

*p* *langsamer*

*Erstes Zeitmaass.*

wollt', ich jagt' ge - rü - stet und legt' die Lan - ze aus — und jag - te all' Phi -

li - ster zur schönen Welt hin - aus. — Ich wollt', ich säss jetzt - un - der im Him - mel still und

*p* *langsamer*

weit, — und früg' nach all' dem Plun - der nichts vor Zu - frie - den - heit. Stu - -

*Erstes Zeitmaass.*

di - ren will nichts bringen, mein Rock hält kei - nen Stich, mein' Zi - ther will nicht klingen, mein

Schatz, der mag mich nicht!

# 4. Stumme Liebe.

N. Lenau.

**Sehr langsam.**

Lie - sse doch ein hold Geschick

mich in deinen Zau - ber - nähen, mich in deinem Won - neblick still verglü - hen

und ver - gehen, wie das fromme Lam - penlicht ster - bend glüht in stummer Wonne

vor dem schönen An - gesicht die - ser himmlischen Ma - don - ne .

# 5. Die blauen Augen.

H. Heine.

**Innig.**

Mit dei-nen blau-en Au - gen siehst du mich lieb - lich an; da  
 wird mir so träumend zu Mu - the, dass ich nicht sprechen kann. An  
 dei - ne blau-en Au - gen ge - denk ich al - ler - wärts, ein  
 Meer von blauen Ge - dan - ken er - giesst sich über mein Herz.

*p* *p* *scen* *do* *f* *p* *morendo*

# 6. Im Grünen.

Em. Geibel.

**Frisch.**

Im Wald im hel - len Sonnenschein, wenn al - le Knos - pen springen, da  
 möcht' ich gerne mittendrein ein's sin - gen, ein's sin - gen. Wie mir zu Muth in  
 Leid und Lust, im Wachen und im Träumen, das stimm' ich an aus voller Brust den  
 Bäu - men, den. Bäu - men. Und sie ver - ste - hen mich gar fein, die

Blätter al - le lauschen und falln am rech-ten Or-te ein mit Rauschen, mit Rauschen.

Und weiter wan - delt Schall und Hall in Wipfeln, Fels und Büschen, hell

schmet-tert selbst Frau Nach-ti-gall da - zwi-schen, da - zwi - - schen. Da

fühlt die Brust am eignen Klang, sie darf sich was er - küh - nen, o

frische Lust, Ge-sang, Gesang im Grü-nen, im Grü - nen.

# VERLAG

VON

## J. RIETER-BIEDERMANN

in Leipzig und Winterthur.

### Ferdinand Hiller's Werke.

**Op. 79. Christnacht.** Cantate von Aug. v. Platen für Solostimmen u. Chor mit Begleitung d. Pianoforte. Für Orchester instrumentirt von Eugen Petzold. Partitur 2 Thlr. 15 Ngr. Clavier-Auszug 1 Thlr 12½ Ngr. Orchesterstimmen 2 Thlr. 15 Ngr. Solo-Singstimmen 7½ Ngr. Chorstimmen 1 Thlr.

**Op. 85. Vier Gesänge** für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Herrn C. Niemann gewidmet.) 1 Thlr.

- No. 1. Abendsegen: „O lichte Gluth! o goldner Strahl!“ von H. Steinheuer.
- 2. Liebchens Bild: „Mag da draussen Schnee sich thürmen,“ von H. Heine.
- 3. Dolce far niente: „Tiefe Ruhe in den Bäumen,“ von H. Steinheuer.
- 4. „Wenn der Frühling kommt,“ von Sybel.

**Op. 94. Acht Gesänge** für drei weibliche Stimmen mit Clavierbegleitung. (Den Sängern auf Montebello in Dankbarkeit zugeeignet.) Partitur und Stimmen. Heft I. II. à 1 Thlr. 20 Ngr. Stimmen einzeln à 5 Ngr.

Heft I.

- No. 1. Sonntags-Abend: „Die Erde, von der Fülle des Frühlings ganz beschneit,“ von L. Dreves.
- 2. Elma: „Lieb Elma war zur Herbsteszeit das schönste Mädchen am See,“ von L. Dreves.

No. 3. Vigilie: „Wie sacht, o Nacht, brichst du herein,“ von L. Dreves.

- 4. Frühlingswerden: „Welch' ein Frühlingsrufen geht durch's ganze Land,“ von Dilia Helena.

Heft II.

- 5. Nachtlied: „Nun, da mild der Tag geschieden,“ von Wilh. Fischer.
- 6. „Lüftchen, dass den Hain umsäuselt,“ von Dilia Helena.
- 7. „Viel tausend Blümlein auf der Au,“ von A. Niemann.
- 8. Volkslied: „Wenn ich ein kleins Waldvöglein wär,“

**Op. 102. Palmsonntagmorgen.** Gedicht von E. Geibel, für eine Sopranstimme und weiblichen Chor mit Orchesterbegleitung. (Dem Dichter zugeeignet.) Partitur 1 Thlr 20 Ngr. Clavier-Auszug u. Singstimmen 1 Thlr. 12½ Ngr. Orchesterstimmen 2 Thlr. Chorstimmen einzeln à 2½ Ngr.

**Op. 106. Operette ohne Text** für Pianoforte zu vier Händen. (Ihrer königlichen Hoheit der Frau Erbprinzessin zu Hohenzollern zugeeignet.) 4 Thlr.

**Op. 112. Der 93. Psalm** (Der Herr ist König und herrlich geschmückt) für Männerchor und Orchester. Clavier-Auszug. 2 Thlr. Chorstimmen einzeln à 10 Ngr.

(NB. Partitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu beziehen.)

### Louis Köhler's Werke.

**Drei Sonatinen** für Pianoforte. Op. 42 in A moll. Op. 43 in G dur. Op. 44 in G dur à 10 Ngr.

**Op. 58. Drei Rondinos** für Pianoforte. 10 Ngr.

**Op. 60. Immerwährende Etuden** in Doppelpassagen für den Clavierunterricht als technische Grundlage zur Virtuosität. 1 Thlr.

**Op. 63. Clavier-Etuden** für Geläufigkeit und gebundenes Spiel zur gleichen Uebung der Hände. Heft 1. 20 Ngr. Heft 2. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 64. Salon-Walzer** für Pianoforte ohne Octavenspannung für angehende Spieler zum Vorspieldebüt. 12½ Ngr.

**Op. 91. Drei Tanz-Rondinos.** Leichte instructive Clavierstücke ohne Octavenspannung. (Walzer, Mazurka, Polka.) 17½ Ngr.

**Op. 72. Das Orakel;** Gedicht von August Stobbe. Concert-Lied für Sopran und Pianoforte. (Fräulein Auguste Geisthardt, Königl. Hannover'scher Hofopernsängerin gewidmet.) 20 Ngr.

**Op. 73. Tief drunten;** Gedicht von Joh. Nep. Vogl. Concert-Lied für Bass oder Contraalt und Pianoforte. (Herrn Carl Formes gewidmet.) 20 Ngr.

**Op. 74. Durch den Wald;** Gedicht von R. Reinick. Concert-Lied für Tenor und Pianoforte. (Herrn Carl Wild freundschaftlichst gewidmet.) 12½ Ngr.

**Op. 75. Nachts am Meere;** Gedicht von H. Heine. Concert-Lied für Bariton oder tiefen Tenor und Pianoforte. (Herrn Paul Joseph Hauser, Grossherzogl. Badischen Hofopernsänger freundlichst gewidmet.) 12½ Ngr.

**Op. 81. Ländliche Bilder.** Vier Charakterstücke für Pianoforte. (Unter der Linde. Unter der Veranda. Spiel und Reigen im Grünen. Bauernmarsch zum festlichen Aufzug.) 25 Ngr.

**Op. 94. Sechs melodische Salon-Etuden** für Pianoforte. (Seinem Jugendfreunde Ernst, Freiherrn von Bursian in Liebe gewidmet.) Heft 1. 2. à 22½ Ngr.

NB. Eingeführt im Stern'schen Conservatorium in Berlin.

**Op. 129. Beliebte Volksweisen** in Arabesken für Pianoforte.

- No. 1. So viel Stern' am Himmel stehen. Pr. 17½ Ngr.
- 2. Handwerksburschen Wanderlied. Pr. 12½ Ngr.
- 3. Abschiedslied. 12½ Ngr.

### Franz Wüllner's Werke.

**Op. 5. Sechs Lieder** für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Fräulein Lulla von Lerchenfeld zugeeignet.) 1 Thlr.

- No. 1. „Ich fuhr über Meer,“ nach dem Spanischen von P. Heise.
- 2. „Bräutlein meiner Seele,“ nach dem Spanischen von P. Heise.
- 3. „Ueber allen Gipfeln ist Ruh,“ von Göthe.
- 4. Was mir gefällt: „Und gestern Noth und heute Wein,“ von E. Geibel.
- 5. Um Mitternacht: „Nun ruht und schlummert Alles,“ von Jul. v. Rodenberg.
- 6. „Zu Boden sinkt von meinen Tagen“ von H. Lingg.

**Op. 6. Sonate** (D moll) für das Pianoforte. (Seinem lieben Freunde Bernhard Scholz.) 1 Thlr.

**Op. 8. Sechs Gesänge** aus den Liedern des Mirza Schaffy von Friedr. Bodenstedt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. (Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der regierenden Fürstin Mathilde von Schwarzburg-Sondershausen ehrfurchtsvollst gewidmet.) 27½ Ngr.

- No. 1. „Wenn der Frühling auf die Berge steigt,“
- 2. „Neig', schöne Knospe! dich zu mir,“
- 3. „Ich fühle deinen Odem mich überall umweh'n,“
- 4. „Thu' nicht so spröde, schönes Kind,“
- 5. „Die helle Sonne leuchtet auf's weite Meer hernieder,“
- 6. „Nicht mit Engeln im blauen Himmelszelt,“

**Op. 10. Zweite Sonate** (E dur) für das Pianoforte. (Frau Dr. Clara Schumann verehrungsvoll gewidmet.) 1 Thlr. 7½ Ngr.

**Op. 11. Sechs und zwanzig Variationen** über ein altes deutsches Volkslied für Pianoforte zu vier Händen. 1 Thlr. 5 Ngr.

**Op. 12. Sechs vierstimmige Lieder** für gemischten Chor. (Seinem Freunde Carl von Perfall.) Partitur und Stimmen. 1 Thlr. 7½ Ngr. Stimmen einzeln à 6¼ Ngr.

- No. 1. Abendlied: „Wie so leis die Blätter weh'n,“ von Clemens Brentano.
- 2. Im Frühling: „Wenn im holden grünen Mai,“ von Th. Apel.
- 3. Winternacht: „Verschneit liegt rings die ganze Welt,“ von J. v. Eichendorff.
- 4. Die Sommergeister: „Sommer's laufen in Mittagsgluth,“ von G. Pfäfer.
- 5. Die brennende Liebe: „In meinem Gärtlein lachet,“ von J. Moser.
- 6. Erster Verlust: „Ach wer bringt die schönen Tage,“ von W. Göthe.

**Op. 13. Die Flucht der heiligen Familie** von J. von Eichendorff für drei Solostimmen (Sopran, Tenor und Bariton) mit Begleitung von kleinem Orchester oder Pianoforte. Partitur. 25 Ngr. Clavierauszug und Singstimmen. 25 Ngr. Orchesterstimmen 22½ Ngr.